



World Science Café

Vortragsreihe gefährdeter und geflüchteter
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Donnerstag, 13. Februar 2020, 18:00 Uhr

Foyer des Präsidiumsgebäudes (Adolf-Würth-Gebäude, Geb. 11.30),
Engelbert-Arnold-Str. 2, KIT Campus Süd

**Migration and Human Trafficking in the
Global South: Cameroon to the Arab Gulf States**

Vortrag von Dr. Jonathan Ngeh

Global South Studies Center (GSSC), Universität zu Köln

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.



Migration and Human Trafficking in the Global South: Cameroon to the Arab Gulf States

Menschenhandel ist ein eng mit Globalisierungs- und Migrationsprozessen verbundenes Phänomen. In seinem Vortrag fokussiert Dr. Jonathan Ngeh im Besonderen auf die Erfahrungen der Ausbeutung und des Missbrauchs von in die Arabischen Golfstaaten migrierten Kamerunerinnen und Kamerunern. Basis seiner Analyse sind ethnographische Feldforschungen in Dubai (im Jahr 2015) und Kamerun (im Jahr 2016) erhobene Daten. Dr. Jonathan Ngeh nimmt in seiner Analyse eine multiskalare Perspektive auf die Phänomene der Migration und des Menschenhandels ein, um diese so nicht nur bedingt durch, sondern auch eingebettet in gesellschaftsspezifische soziale und machtpolitische Transformationsprozesse untersuchen zu können.

In Kooperation mit: International Scholars and Welcome Office (IScO) des KIT

Grußadresse: Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident für Innovation und Internationales des KIT

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin des ZAK

Organisation: Swenja Zaremba M.A.



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

World Science Café

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe World Science Café statt, die vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale und dem International Scholars and Welcome Office (IScO) des KIT ausgerichtet wird und Teil des KIT-Programms im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative ist. In der Vortragsreihe geben gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Einblicke in ihr Forschungsfeld. Die Philipp Schwartz-Initiative wurde von der Alexander von Humboldt-Stiftung gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt ins Leben gerufen und ermöglicht Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland die Verleihung von Stipendien für Forschungsaufenthalte an gefährdete Forscherinnen und Forscher. Finanziert wird diese Initiative durch das Auswärtige Amt, die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Andrew W. Mellon Foundation, die Fritz Thyssen Stiftung, die Gerda Henkel Stiftung, die Klaus Tschira Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, den Stifterverband sowie die Stiftung Mercator.

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu/worldsciencecafe

Gefördert im Rahmen der
Philipp Schwartz-Initiative

